

Zeitschrift: Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale

Herausgeber: Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner

Band: - (2024)

Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt / Sommaire / Sommario

Editorial

CARTE BLANCHE

- 4 Planungen in Metropolitanräumen:
Überlegungen am Beispiel des Metro-ROK
(David Kaufmann)

THEMA

- 5 Zwischen Orten und Unorten – Um Verhältnis von Raum und Kriminalität/Entre lieux et non-lieux/Tra luoghi e nonluoghi
(Hartmut Pfeiffer und Anke Schröder)
- 9 Brückenlandschaft Wiese – Facetten eines Unorts/
Le paysage des ponts de la Wiese/
Il paesaggio di ponti sul fiume Wiese
(Silvan Aemisegger)
- 13 Für Unordnung mit Regeln – Sicherheit im öffentlichen Raum/
Pour un désordre avec des règles/Per un disordine con regole
(Kaya-Malin Franke und Tillmann Schulze)
- 16 La Spiaggetta e lo svincolo di Bellinzona Nord – Un'oasi tra le vie di comunicazione/Bellinzona Nord und die Spiaggetta/
Bellinzone Nord et la Spiaggetta
(Francesco Gilardi)
- 19 Unorte /Les non-lieux/Nonluoghi
(LARES)
- 22 GIRLS CITY – Wie Mädchen die Stadt erleben/
«GIRLS CITY» – comment les filles vivent la ville/
«GIRLS CITY», ovvero come le ragazze vivono la città
(Nevena Torboski, Daniela Torres)
- 25 Festival Hyper Ouest – Portes ouvertes festives pour une meilleure compréhension du territoire de l'Ouest lausannois/
Festival Hyper Ouest/Festival Hyper Ouest
(Benoît Biéler)

FORUM

- 27 Praxishilfe für belebte Dorfzentren –
Prämierte Bachelorarbeit des FSU
(Benjamin Klaus)
- 29 Planen in Metropolitanräumen – das Metro-ROK 2050
(Roman Streit)

INFO

- 31 Nachrichten FSU/Informations de la FSU/
Informazioni della FSU

ANTEPRIMA COLLAGE 1/25

La diffusione degli impianti solari pone sfide per la tutela del paesaggio. Il prossimo numero di COLLAGE esplora il quadro legale e politico della produzione solare, gli impatti a scala micro nei nuclei storici e a scala macro nei grandi progetti, evidenziando difficoltà e pratiche di ponderazione degli interessi per conciliare produzione di energia e paesaggio.

Zwischenorte

Als Unorte werden oftmals Orte bezeichnet, die von den klassischen Vorstellungen von Schönheit, Harmonie und Wohlbefinden abweichen. Fast alle Gemeinden und Städte verfügen über Orte, die die meisten Leute vermeiden. Sei es z.B. das Bahnhofsumfeld in grösseren Städten oder einen Park, eine enge Gasse oder eine düstere Unterführung, wo man sich bei schlechten Lichtverhältnissen unsicher fühlt. Die Entstehung von Unorten kann auf Vernachlässigung, Planungsfehler, mangelnde soziale Infrastruktur und ästhetische Gestaltung oder schlechte Verkehrsanbindung zurückzuführen sein. Die Unorte werden oftmals vergessen, vernachlässigt oder verachtet, weisen jedoch einen eigenen Charakter und Wert auf. Sie dienen als Kontrast zu gepflegten und geplanten Orten und bieten Raum für Experimente und Kreativität. Die Wahrnehmung von Unorten ist subjektiv und kann je nach Person und Kontext variieren. Der Umgang mit Unorten erfordert eine ganzheitliche Herangehensweise, um ihre Ursachen zu identifizieren und Massnahmen zur Umgestaltung zu treffen. Während manche Menschen sich von einem Ort bedroht fühlen, sehen andere darin Potenzial für alternative Nutzungsmöglichkeiten. Es ist wichtig, die Perspektiven verschiedener Nutzergruppen zu berücksichtigen, um Lösungen für die Umgestaltung von Unorten zu finden. Durch die Auseinandersetzung mit Unorten können neue Ideen und Konzepte entstehen, die zur Verbesserung des städtischen Raums beitragen. Es ist wichtig, Unorte nicht nur als Problem, sondern auch als Chance zu betrachten. Gelingt dies, haben Unorte einen Wert als Impulsgeber für die Entwicklung von Städten.

Die aktuelle Ausgabe der COLLAGE geht unter anderem folgenden Fragen nach: Was ist der Unterschied zwischen Ort und Unort? Welche Facetten hat ein Unort am Beispiel der Brückenlandschaft Wiese? Ist ein Transitraum immer ein Unort? Sind Unorte eine raumplanerische Herausforderung auch für gender- und alltagsgerechtes Planen und Bauen? Was sind die Unorte und Wohlfühlorte der Teenager, und welche Verbesserungsideen haben sie? Wie kann ein Unort zu einem Ort des Zusammenlebens in einer sich verändernden Region werden und kollektive Erinnerungen mit neuen urbanen Perspektiven verbinden? Und grundsätzlich gefragt: Gibt es Regeln für Unorte? Dies sind einige der Fragen, die wir mit diesem Heft ergründen wollen, wobei gleichzeitig weitere Fragen aufgeworfen werden, die zu den Herausforderungen der Raumplanung gehören.